

Warum überhaupt „Lichtschießen“?

Durch das neue Waffenrecht kamen die Hoffnungen des Deutschen Schützenbundes (DSB) auf eine Herabsetzung der Altersgrenze für das Schießen mit Druckluftwaffen nicht zum Tragen. Somit mussten für den Bereich der Nachwuchsförderung neue Überlegungen gemacht werden um dem Negativtrend entgegenzuwirken. Der DSB stellte im November 2003 eine neue Initiative zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen vor, das „Schiessen“ mit Schießsportgeräten die mit Laser-/Lichttechnik ausgestattet sind.

Hierbei wird auf mehrere in der Tiefe, Höhe und Breite variabel verstellbare elektronische Ziele, bzw. elektronische Klappziele geschossen. Auch die neuen Möglichkeiten im Biathlonbereich sind hervorragend geeignet um Kinder mit dem Schießsport anzufreunden. Diese neue DSB-Initiative stieß in den Gremien des Deutschen Schützenbundes sowie an der Basis auf reges Interesse. Zum ersten Mal können die Vereine im Schülerbereich ein Sportangebot anbieten, wie dies bei anderen Fachverbänden üblich ist, Kindern ab etwa 8 Jahren anzusprechen.

Mit dieser Initiative ist es Schützenvereinen erstmals möglich ohne umständliche Aufbauten und Genehmigungen den Schießsport überall dort vorzustellen wo sich attraktive Gelegenheiten außerhalb einer Schießstätte anbieten. Das Gewehr ist für In- und Outdoor Vorhaben geeignet, wiegt nur etwas über 2 kg und hat im vorderen Teil die Lichtquelle. Dies ist eine Laserdiode der Laserklasse 1, also ein völlig ungefährlicher, genehmigungsfreier Laser. Das Gewehr bietet alle gängigen Visiermöglichkeiten, über ein sogenanntes Punkt oder auch Leuchtpunktvisier, Dioptrivisierung bis hin zur offenen Visierung über Kimme und Korn kann als Visierung benutzt werden, was am Besten zur entsprechenden Situation des Schützen passt. Die Kolbenkappe des Gewehres ist in der Länge und Höhe weit verstellbar, somit kommen Kinder unterschiedlicher Größe zwischen 8 und 12 Jahren gut zurecht. Das angedachte System besteht aus 8 Zielen die über Funk von einem sog. Zentraldisplay (Kleincomputer) angesteuert und verwaltet werden. Die Ziele können auf verstellbare Stative montiert werden. Das System kann sehr schnell auf- und abgebaut werden und ist somit sehr flexibel einsetzbar. Die Ziele haben durch Masken veränderbare Trefferflächen für alle möglichen Schwierigkeitsgrade. Die Zeit um die Scheiben zu beschießen ist beliebig einstellbar. Die erzielten Treffer sowie die für diese Treffer benötigte Zeit können am Display des Kleincomputers abgelesen werden. So ist interessanter, attraktiver leistungsorientierter Sport möglich und für alle Beteiligten sofort nachvollziehbar. Der DSB bietet zum ersten Mal wirkliches aktives, gruppen-bezogenes Schießen an, das sich ideal für Kinder eignet. Das Gewehr wurde mit einer Repetier-Einrichtung ausgestattet um die Trenddisziplin Sommerbiathlon simulieren zu können. Dieses interessante Sportangebot kann durch die DSB-Initiative jetzt bei fast allen Vereinen angeboten werden. Die Biathlonziele können, wie die oben beschriebenen Ziele auch, an jedem Ort aufgestellt werden. Also auf geeigneten Laufstrecken, in jedem Stadion oder auch auf Marktplätzen. Das neue Projekt des DSB ist ein Meilenstein um Kinder mit optimalen Programmen in die Schützenvereine zu bekommen. Dieses Projekt ist aber auch hervorragend geeignet um jede Art der Werbung für den Schießsport außerhalb der Schießanlagen darzustellen, überall dort wo es bisher fast unmöglich war.